

Partnerschaft für neue Ideen

Als langjähriger Förderer des Prix Ars Electronica, als Sponsor des Lentos-Museums oder als Organisator des "voestival": Kunstengagement ist für die voestalpine vor allem Ausdruck der Unternehmenskultur.

Generaldirektor Dr. Wolfgang Eder: „Die voestalpine erkennt zwischen Industrie und Kunst viele Parallelen. Denn auch ein erfolgreiches Unternehmen braucht Kreativität, innovative Ideen und Mut zu Neuem. Was also liegt näher, als einen Wettbewerb zu unterstützen, der sich mit zukunftsweisenden Entwicklungen vorausschauend beschäftigt. Von "[the next idea]", dem voestalpine Kunst- und Technologiestipendium, erhoffen wir uns spannende Anreize, die uns letztlich auch dabei helfen können, Innovationen für unsere Kunden zu entwickeln.“

Kultursponsoring nimmt in der voestalpine einen sehr großen Stellenwert ein. Die voestalpine sieht Kultursponsoring nicht als einseitige Unterstützung, sondern vielmehr als Partnerschaft zwischen Kunst und Wirtschaft. Als eine Partnerschaft, aus der das Unternehmen schon viel gelernt hat und wertvolle Ideen gewonnen hat. Kreativität ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor eines Unternehmens, und dazu kann auch die Kunst einen wichtigen Beitrag leisten. Umgekehrt soll dies natürlich auch den Künstlern nützen, indem sie mehr Möglichkeiten haben, sich zu präsentieren.

Die voestalpine agiert nicht nur beim Prix Ars Electronica als Großsponsor, sondern versucht, das Sponsoring so zu streuen, dass verschiedene Kunstformen und Strömungen erreicht werden. Die Ars Electronica ist dabei ein sehr wichtiger Teil der Sponsoring-Aktivitäten. Bei den Gründen, warum gerade der Prix unterstützt wird, spielt zum einen die Verbundenheit mit dem Geschehen in Linz eine Rolle.

Der Prix Ars Electronica ist aber auch international der mit Abstand bedeutendste Wettbewerb experimenteller Kunst. Er bringt viele Menschen und Ideen aus aller Welt zusammen und zeigt, auf welcher vielfältigen und unkonventionellen Weise man sich mit den verschiedensten Themen und Problemen unserer Zeit auseinandersetzen kann. Und da auch für die voestalpine die Auseinandersetzung mit Neuem, teils vermeintlich Fremdem, mit anderen Mentalitäten und Kulturen zum Unternehmensalltag gehört, ist es nahe liegend, dieses herausragende Ereignis zu unterstützen.

Allgemeine Infos zum voestalpine Konzern

Die voestalpine ist ein führender europäischer Verarbeitungskonzern mit eigener Stahlbasis und Sitz in Österreich. Die vier Divisionen Stahl, Automotive, Bahnsysteme und Profilform besetzen in ihren jeweiligen Märkten internationale Toppositionen.

Die voestalpine ist in mehr als 30 Ländern mit Produktions- und Vertriebsstandorten vertreten. Der Konzern beschäftigt 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Kontinenten – davon bereits mehr als ein Drittel außerhalb Österreichs.

Das Ziel der voestalpine-Gruppe lautet „mehr als Stahl“ zu machen. Die voestalpine will den Weg, Europas Technologie- und Qualitätsführer in der Herstellung und Verarbeitung von Stahl und in der Kombination von Stahl mit anderen Werkstoffen zu werden, weiter fortsetzen. Allein am Standort Linz werden bis zum Beginn des nächsten Jahrzehnts rund 2,5 Milliarden Euro investiert.

Die voestalpine ist auf gutem Weg zu diesem Ziel: Das Geschäftsjahr 2005/06 war das mit Abstand beste Jahr der Konzerngeschichte.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Konzernkommunikation
Wilhelm Nitterl
voestalpine Straße 1
4020 Linz
T. +43/732/65 85-2090
medieninformation@voestalpine.com
www.voestalpine.com